

So sieht es aus:





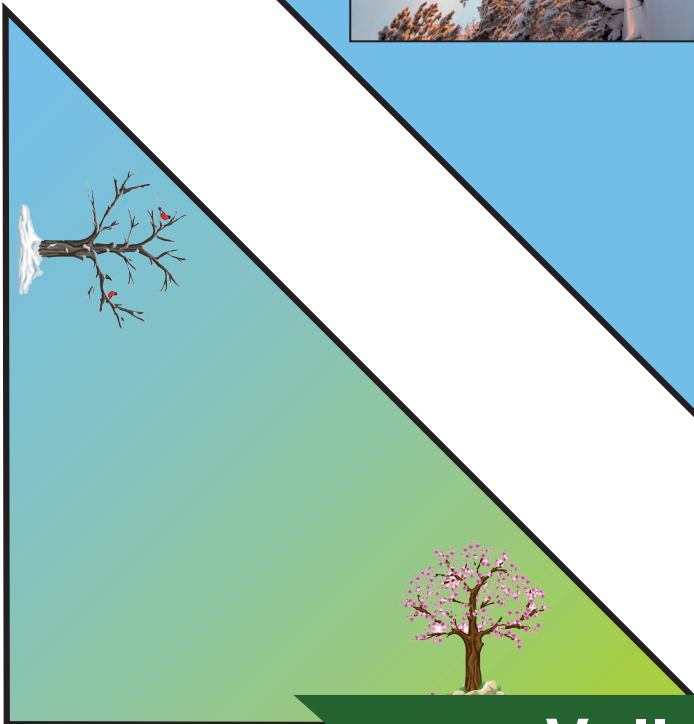
Frühling



Der meteorologische Frühlingsanfang ist immer am 01. März. Denn die Wetterleute teilen die vier Jahreszeiten immer in drei volle Monate ein, den Frühling in März, April und Mai. Der astronomische Frühling beginnt am 19., 20. oder 21. März.

Sommer

Frühling



Winter



Astronomisch beginnt der Winter mit der Wintersonnenwende – dem Zeitpunkt, zu dem die Sonne senkrecht über dem Wendekreis der anderen Erdhälfte steht und die Tage am kürzesten sind: auf der Nordhälfte am 21. oder 22. Dezember. In der Meteorologie wird der Beginn am 01. Dezember festgesetzt.

Frühling

Winter



Ostern

An Ostern feiern Christen die Auferstehung von Jesus nach seinem Tod am Kreuz. Auf das Osterfest bereiten sie sich ab Aschermittwoch nach Karneval in der Passionszeit vor. Sie dauert 40 Tage.

Frühlingsfeste

Ein Frühlingsfest feierten die Menschen schon vor Christi Geburt. Sie begrüßten den Frühling mit Tanz und Musik. Eier und Hasen wurden an diesem Fest gegessen. Sie waren Zeichen für Fruchtbarkeit.

Walpurgisnacht

Vom 30. April zum 01. Mai ist die Walpurgisnacht. Früher wurden die Vertreibung des Winters und der Beginn des Frühlings mit Tanz, viel Lärm und Freudenfeuern gefeiert. Die Hexen flogen auf ihren Besen gemeinsam zum Blocksberg und feierten dort ein wildes Fest.

Der Maibaum

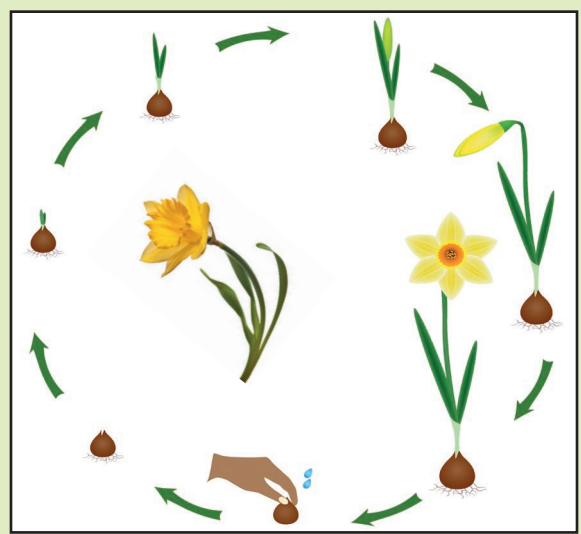
Der Brauch, einen Maibaum aufzustellen, geht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Als Maibaum wurde früher nur die Birke ausgewählt, weil sie als erste Blätter bekommt. Das Aufstellen des Maibaums wird meistens mit dem Tanz in den Mai gefeiert.

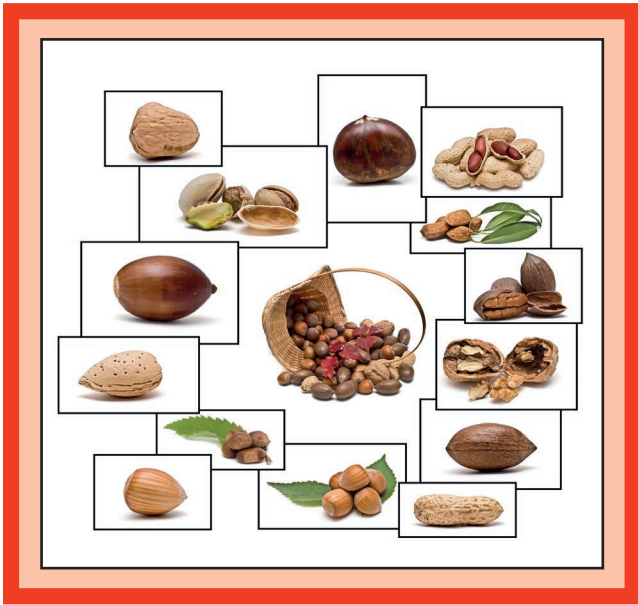
Pfingsten

Das Pfingstfest wird immer am 50. Tag nach Ostern gefeiert. In der Bibel steht, dass der Heilige Geist am fünfzigsten Tag nach Ostern zu den Aposteln herabkam. Die Taube steht als Zeichen des Heiligen Geistes.

Schneeglöckchen

Meist ist das Schneeglöckchen der erste Frühlingsbote. Doch es gibt weitere Blumen, die uns den Frühling ankündigen. Im Garten blühen u. a. Krokus, Primeln, Veilchen, Tulpen und Osterglocken.





Auf der Südhalkugel fällt Weihnachten in den Sommer. Künstliche Weihnachtsbäume mit Plastik oder Aluminium-Schmuck zieren Häuser und Gärten. Es gibt viel künstlichen Schnee und elektrische Lichter. Kerzen aus Wachs würden ganz schnell schmelzen. Aus den Lautsprechern erklingt „White Christmas“.

„Kar“ stammt von dem Wort „Kara“ und bedeutet so viel wie Kummer, klagen oder trauern. In der Karwoche liegen der Gründonnerstag, der Karfreitag und der Karsamstag. Karfreitag ist der Todestag von Jesus Christus.

